

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0204-Präs/9/2018

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1607/J-NR/2018 betreffend Kopftuchverbot in Kindergärten, die die Abg. Andreas Kollross, Kolleginnen und Kollegen am 7. September 2018 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Kinder werden von dem oben erwähnten „Kopftuchverbot“ betroffen sein? (bitte um genaue Zahlen)*
  - a. *Sollten Ihnen keine konkreten Zahlen vorliegen: Gab es Schätzungen von den zuständigen Behörden? Wenn ja, zu welchem Schluss kamen diese?*
- *Liegen Ihnen oder dem Ministerium Informationen (Untersuchungen, Statistiken, etc.) vor, die den Schluss zulassen, dass ein „Kopftuchverbot in Kindergärten“ zu einer besseren Lebenssituation bzw. Integration der betroffenen Kinder führt?*
  - a. *Wenn ja: Auf welche Studien beziehen Sie sich dafür, wo sind diese zu finden und was waren die Ergebnisse?*
  - b. *Wenn nein: Wieso denken Sie, dass dieser Vorstoß der beste Weg ist, um die betroffenen Kinder in unsere Gesellschaft zu integrieren?*
  - c. *Wenn nein: Sollte Politik nicht evidenzbasiert sein anstatt auf Symbolpolitik aufzubauen?*

Dazu kann mitgeteilt werden, dass das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit unterschiedlichen Behörden, die mit dieser Thematik in der Praxis befasst sind, ebenso wie mit schulischen Einrichtungen, in ständigem Austausch ist. Entsprechende Fälle werden analysiert. Dieser Prozess ist im Gange, daher liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine einheitlichen validen Statistiken vor. Im Rahmen einer geplanten Studie soll dieses Thema umfassend behandelt werden.

Zu Frage 3:

➤ *Bezwecken Sie ein „Kopftuchverbot“ auch in Schulen einzuführen und wenn ja, ab wann?*

Die Frage eines Kopftuchverbots für Schülerinnen soll im Sinne einer breiten Debatte auch mit allen Parteien diskutiert werden, mit dem Ziel eines gesellschaftlichen Konsenses zum Prozedere der Religionsthematisierung und entsprechender Symbolik in der Schule.

Wien, 5. November 2018

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

